

Theater 3 hasen oben

EXPEDITION VOR DER HAUSTÜR - die ersten Schritte sind gemacht

Seit 17 Jahren ist das „theater 3 hasen oben“ in Nordhessen, im Schwalm-Eder-Kreis zu Hause. Silvia Pahl und Klaus Wilmanns leben und arbeiten dort auf ihrem Hof mit Scheune in dem 600-Seelen Dorf Immichenhain. In dem Zeitraum zwischen 1998 und Heute haben die Künstler erlebt, wie die Infrastruktur in ihrem Dorf und ihrer Gemeinde immer weiter bröckelt und wie in der gesamten Region der Leerstand zunimmt.

Um dieser Situation zu begegnen, entwickelte Silvia Pahl zwischen 2013 und 2015 eine künstlerische Konzeption, die sich mit dem Thema Landflucht befasst und für und mit den Menschen aus der Region arbeitet.

Im Rahmen jedes einzelnen Projektes werden eine Reihe von vorbereitenden und begleitenden ÜBUNGEN gemacht, welche die Beobachtungsgabe schärfen und die Teilnehmer mit der Zeit zu Forscher/-innen, Künstler/-innen, Detektiv/-innen, ... werden lassen. Das Konzept mit dem Namen **Expedition vor der Haustür** ist auf viele Jahre angelegt und soll in Zukunft als **Zentrum für Theater und künstlerische Forschung auf dem Land** verstetigt werden.

In den Expeditionen befassen sich die Landbewohner mit ihren eigenen Lebensumständen. Was bedeutet es, in schrumpfenden Orten zu leben, die nicht in die Logik von Wachstum und Verwertbarkeit passen? Welche Möglichkeiten haben die Menschen, aktiv handelnd und gestaltend mit ihrer Situation umzugehen?

Im Sommer 2015 fanden die ersten beiden Projekte statt.

Das erste Projekt wurde gefördert durch FLUX e.V.

Thema: die Schwalm im Jahre 2045.

Titel: **LOST - Gehen oder Bleiben?**

Eine fiktive Theater-Nachrichten-Reportage wurde inszeniert. Die Entwicklung der Inszenierung fand nicht allein im Proberaum statt, sondern nutzte den öffentlichen Raum. Einspielfilme wurden in den Dörfern der Schwalm und in Schwalmstadt (u. a. am Bahnhof) in Zusammenarbeit mit einem professionellen Filmteam gedreht. Jugendliche Passanten wurden über ihr Leben auf dem Land interviewt. Andere Jugendliche wurden als Darsteller_innen für die Einspielfilme gewonnen. Das Thema wurde auf diese Weise bereits während der Inszenierung der Reportage in die Öffentlichkeit getragen. Ihre erste Aufführung erfuhren die Reportage und die produzierten Einspielfilme zu Beginn der unten beschriebenen Werkstatt. Zwei Residentinnen (Sophie Bernhardt und Katharina Berger) unterstützten das Theater bei der Recherche, Entwicklung und Inszenierung der Reportage. Diese Zusammenarbeit wurde durch die Residenz-Förderung von FLUX in Hessen ermöglicht.

Das zweite Projekt wurde gefördert von Leader und well-being Stiftung

Im Park des Schloss Loshausen fand eine SommerWerkstatt mit Jugendlichen statt, unter dem Titel: **WITH MY EYES - mit meinen Augen**

10 junge Menschen im Alter zwischen 13 und 22 Jahren arbeiteten in einem Intensivworkshop eine Woche lang mit 4 Künstler_innen des Theaters.

Weniger das Schauspiel in seiner klassischen Form stand im Mittelpunkt des Workshops. Viel mehr das **pure Spiel**, das Herumspielen, Neugier und Experimentierfreudigkeit - ähnlich dem kindlichen Rollenspiel.

Auf diese Weise übten sich die Jugendlichen in künstlerischen Methoden des Sammelns und der Recherche, sowie im Erfinden und Gestalten von Ideen und Geschichten.

In der Arbeit mit künstlerischen Methoden kamen die Teilnehmer_innen durch Spielen, Assoziieren und Experimentieren ihren eigenen Geschichten und den Geschichten der Schwalm auf die Spur. Vor allem aber konnten sie Erfahrungen machen, an denen ihr Selbstbewusstsein gewachsen ist.

Die Werkstatt wurde von einem professionellen Filmteam begleitet, im Herbst 2015 wird die Filmdokumentation des Projektes vorgestellt.